

MASTER-Schablonen für Bedingungen

1. Der BedingungsMASTER als Ausgangssituation

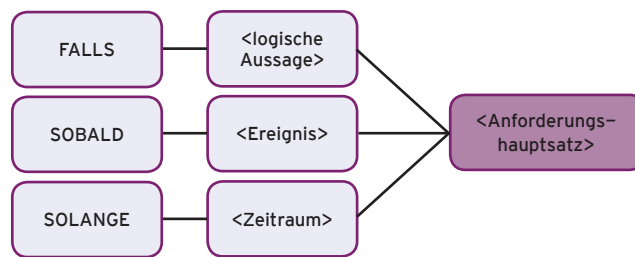


Abbildung 1: BedingungsMASTER

Der BedingungsMASTER ist eine abstrakte Darstellung aller in einem Bedingungsnebensatz für eine Anforderung möglichen und sinnvollen Formulierungs- und Inhaltsvarianten.

Die englische Entsprechung des BedingungsMASTERS - den ConditionMASTER - zeigt folgende Abbildung 2:

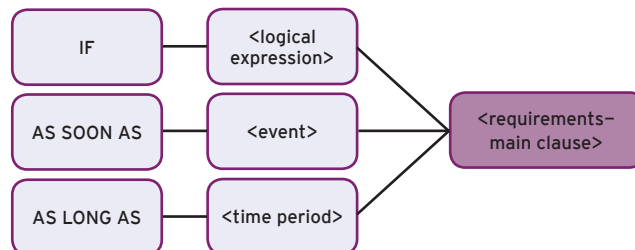


Abbildung 2: ConditionMASTER

Die weiteren Kapitel zeigen einzelne und genauere Schablonen für die drei Pfade des BedingungsMASTERS/ConditionMASTERS in den beiden Sprachen deutsch und englisch.

2. LogikMASTER

Der LogikMASTER stellt die detailliertere Variante des obersten Pfades aus dem BedingungsMASTER dar. Er erlaubt eine präzise Konstruktion von Bedingungsnebensätzen in denen es um eine **<logische Aussage>** geht.

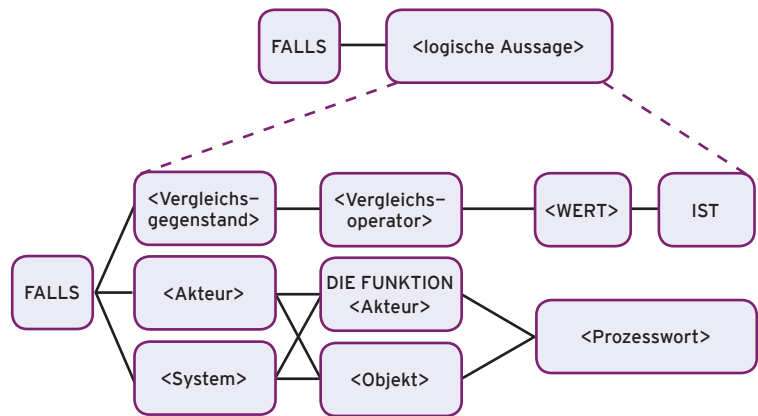


Abbildung 3: LogikMASTER

3. EreignisMASTER

Der EreignisMASTER stellt die detailliertere Variante des mittleren Pfades aus dem BedingungsMASTER dar. Er erlaubt eine präzise Konstruktion von Bedingungsnebensätzen in denen es um ein **<Ereignis>** geht.

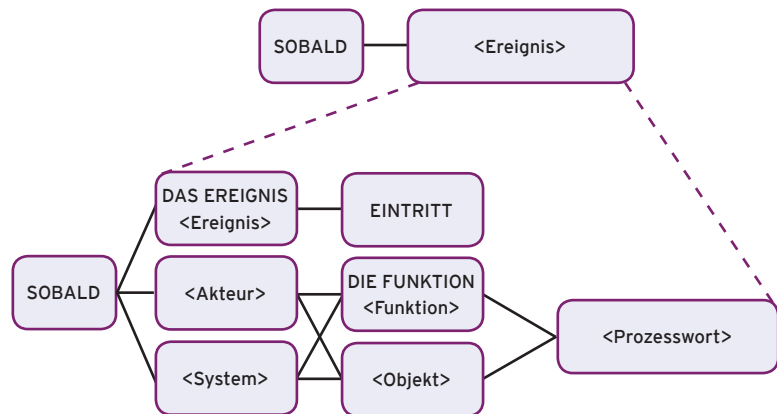


Abbildung 4: EreignisMASTER

4. ZeitraumMASTER

Der ZeitraumMASTER stellt die detailliertere Variante des mittleren Pfades aus dem BedingungsMASTER dar. Er erlaubt eine präzise Konstruktion von Bedingungsnebensätzen in denen es um ein **<Zeitraum>** geht.

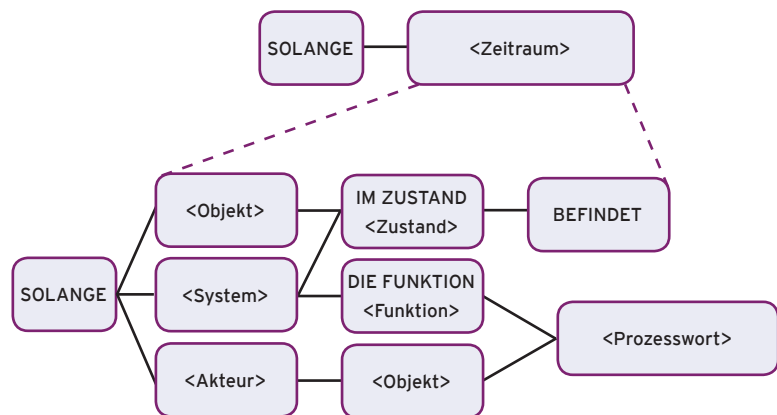


Abbildung 5: ZeitraumMASTER

5. Englische Varianten

Auch für die detailgetreuen Schablonen der Bedingungsnebensätze stehen englische Versionen zur Verfügung. Es gilt die gleiche Anwendung wie im Deutschen. Nur der Satzbau ist – sprachlich bedingt – anders.

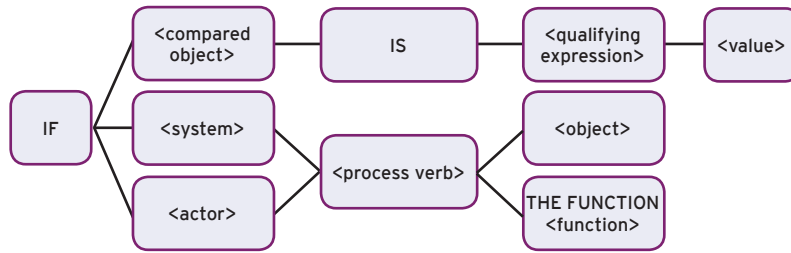


Abbildung 6: LogicMASTER

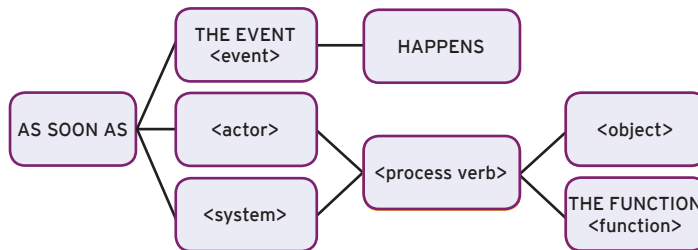


Abbildung 7: EventMASTER

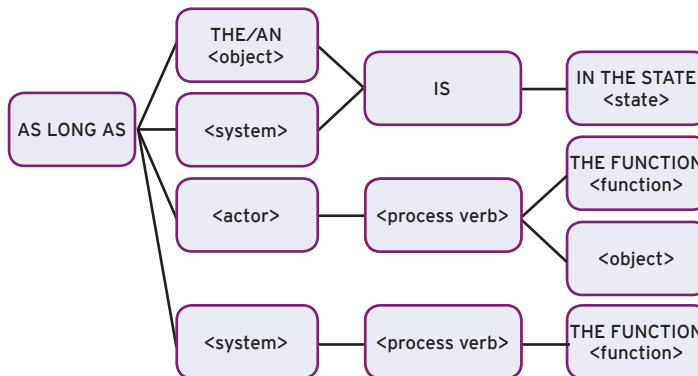


Abbildung 8: TimeMASTER

Copyright © 2014 by SOPHIST GmbH

Publikation urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdruckens und der Vervielfältigung oder Teilen daraus, vorbehalten. Kein Teil der Publikation darf in irgendeiner Form, egal welches Verfahren, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet werden, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Dies gilt auch für Zwecke der Unterrichtsgestaltung. Eine schriftliche Genehmigung ist einzuholen. Die Rechte Dritter bleiben unberührt.